

doch auch die Diener gesehen und gesprochen. Wie geht das zu? Sollte er gar ein Doppelgänger sein?“ — Es war und blieb ihm ein ungelöstes Räthsel.

13.

Die Weinprobe in dem Keller des Bischofs von Salzburg.

Auf den Fastnachtsabend hatte Dr. Faust in Wittenberg drei Studenten zu sich geladen. Es waren flotte, reiche Burschen, die oft mit ihm zusammen kamen und sich immer seiner Schwänke erfreuten und gern selbst mitmachten, so viel sie konnten. Als sie so in fröhlichen Gesprächen beisammen saßen, sagte der Eine zu Faust: „Es ist heute Fastnacht, und wir sitzen da in der Stille beisammen wie echte Philister. Alle Welt macht sich heute lustig und Jeder sucht auf seine Weise irgend eine Mummerei oder einen Schwank auszuführen. Denn auf diesen Tag darf man sich schon Etwas erlauben; da wird's nicht so haarscharf genommen. Drum, lieber Doctor, denk Etwas aus, daß wir auch eine Kurzweil treiben.“

„Ich wüßte schon Etwas,“ antwortete Faust. „Wir könnten etwa den Weinkeller des Bischofs von Salzburg besuchen und dort als ungeladene Gäste einmal eine Weinprobe halten. Der Bischof soll ein Kenner sein, und in seinem Keller lagern die edelsten Weine, nicht nur aus der Umgegend, sondern aus allen guten Weinorten, Rheinwein, Moselwein, Ungarwein, französische Rothweine, spanische Malagaweine — kurz alle Sorten. Es verlohnte sich schon der Mühe, sie der Reihe nach durchzufosten. Bei dem besten Fasse ließen wir uns dann häuslich nieder und tranken dann noch bis in den Aschermittwoch hinein.“

Die Gäste fanden den Vorschlag ganz vortrefflich, nur fragte einer von ihnen: „In Salzburg? Aber das Salzburg ist ja so weit von Wittenberg, wie kommen wir da heute noch hin?“ Lachend antwortete Faust mit einem Seitenblick auf seinen Diener: „Dafür lassen wir diesen sorgen. Sprich, Mephisto, kannst Du uns in einer halben Stunde nach Salzburg bringen?“ — „Wenn die Herren sogleich aufsteigen wollen,“ versetzte Mephisto, „ein Fuhrwerk steht schon im Garten bereit.“

Sie gingen laut jubelnd in den Garten. Da stand des Gärtners Doppelleiter, und Mephisto lud sie ein, nur ohne Umstände aufzusteigen. Dr. Faust stieg zuerst hinauf und setzte sich mit seinem Federhut zu